

## Einladung zur Podiumsdiskussion

# Visumfreiheit – Neue Impulse für die Europäisierung der Türkei?

**12. Februar 2014, 19:00-20:30 Uhr**  
**im Senatssaal der HU Berlin**  
**Unter den Linden 6, 10117 Berlin**

mit

**Gerald Knaus**  
**Dr. Ebru Turhan**  
**Boris Kálnoky**

Im Dezember 2013 unterzeichnete die Türkei nach jahrelangen Verhandlungen ein Rücknahmeabkommen für Einwanderer, die über türkisches Gebiet illegal in die EU eingereist sind. Das Abkommen macht den Weg frei für Verhandlungen zwischen der Türkei und der EU über die Lockerung oder gar Aufhebung der Visumpflicht für Türken, die in den Schengenraum reisen. Die Unterzeichnung des Rücknahmeabkommens und die mögliche Aufhebung des Visaregimes sind sowohl in der Türkei als auch in den Mitgliedsländern der EU umstritten. Vor diesem Hintergrund beleuchten die Referenten die jüngsten Entwicklungen in den Visaverhandlungen aus unterschiedlichen Perspektiven und diskutieren mit dem Publikum deren mögliche Auswirkungen. Der Schwerpunkt der Diskussion liegt hierbei auf dem Einfluss der Visaverhandlungen auf die Europäisierung und Demokratisierung der Türkei.

**Gerald Knaus** ist Gründer und Vorsitzender der European Stability Initiative mit Büros in Berlin, Brüssel und Istanbul. Er studierte in Oxford, Brüssel und Bologna. Herr Knaus ist außerdem Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations und Associate Fellow am Carr Center for Human Rights Policy der Harvard University Kennedy School of Governance.

**Dr. Ebru Turhan** ist seit 2013 Mercator-IPC Fellow am Istanbul Policy Center. Davor hat sie als Senior Expertin und Projektmanagerin bei der Berliner Vertretung der Türkischen Industrie- und Unternehmerversammlung (TÜSIAD) gearbeitet. Frau Turhan hat in Istanbul, Bath sowie in Berlin studiert und am Institut für Politikwissenschaften der Universität zu Köln promoviert. Sie forscht u.a. über den Einfluss unterschiedlicher EU-Mitgliedstaaten auf die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei.

**Boris Kálnoky** arbeitet seit 2005 als Korrespondent für die Welt u.a. in Istanbul. Davor hat Herr Kálnoky mehr als zehn Jahre lang über die Balkanregion von Budapest aus berichtet. Er hat an der Universität Hamburg Politikwissenschaft und Geschichte studiert, bevor er 1987 durch ein Volontariat bei der Welt seine journalistische Karriere begann.

Moderation: **Dr. Funda Tekin** arbeitet seit Februar 2013 am Institut für Europäische Politik. Sie hat in Köln und Paris Volkswirtschaftslehre studiert. Seit 2004 ist Frau Tekin wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jean Monnet Lehrstuhl für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln, wo sie 2011 ihre Promotion abschloss.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein. **Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme vorab mit einer E-Mail an: [info@network-turkey.org](mailto:info@network-turkey.org).**

### **Die Türkei im 21. Jahrhundert | Network Turkey - GeT MA Jour Fixe**

Der Jour Fixe ist eine Kooperation des Network Turkey – Academic Community for Turkish Studies mit dem sozialwissenschaftlichen GeT MA Programm der Humboldt-Universität zu Berlin. Mit wechselnden Formaten und Schwerpunkten werden in einem ca. achtwöchigen Rhythmus Türkei-relevante Themen präsentiert und mit verschiedenen Gästen diskutiert. Die Veranstaltungsreihe schafft den Rahmen für eine offene Diskussion und informiert sowohl das akademische Fachpublikum als auch eine breitere Öffentlichkeit über derzeitige gesellschaftliche und politische Entwicklungen in der Türkei. Ziel des Jour Fixe ist es, den interkulturellen Dialog zu fördern und das von Vorurteilen geprägte Bild der Türkei in der deutschen Öffentlichkeit zu objektivieren.

GeT MA - German Turkish Masters Program in Social Sciences - wird vom DAAD gefördert, finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Jour Fixe-Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der

